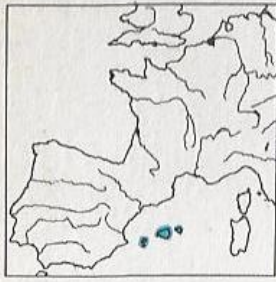


Pityuseneidechse *Podarcis pityusensis*



Merkmale: Mittelgroße Eidechse von sehr unterschiedlichem Aussehen. Meist sehr robust, kurzköpfig, mit langem Schwanz und kräftigen Gliedmaßen.

Die Färbung der Oberseite ist variabel; sie kann hellgrün, gelb, blaugrün, grau, braun oder schwarz sein. Die Rückenzeichnung besteht aus kleinen, schwärzlichen Flecken, die häufig zu Längsreihen zusammenfließen. Die Rückenmitte wird oft beiderseits von je einem hellen Streifen begrenzt. Die hellbräunlichen bis grauen Flanken sind schwärzlich gefleckt oder genetzt und die Bauchrandschilder teilweise blau und schwarz. Der Bauch kann weißlich, hellgrau, gelb, bläulich, rötlich oder schwarzblau sein und an den Rändern blaugrüne oder schwärzliche Flecken zeigen. Von den etwa 30 existierenden Unterarten sind einige stark verdunkelt bis schwarz gefärbt. Die Bauchseiten

dieser Rassen sind kobalt- bis ultramarinblau. Gesamtlänge 200–250 mm.

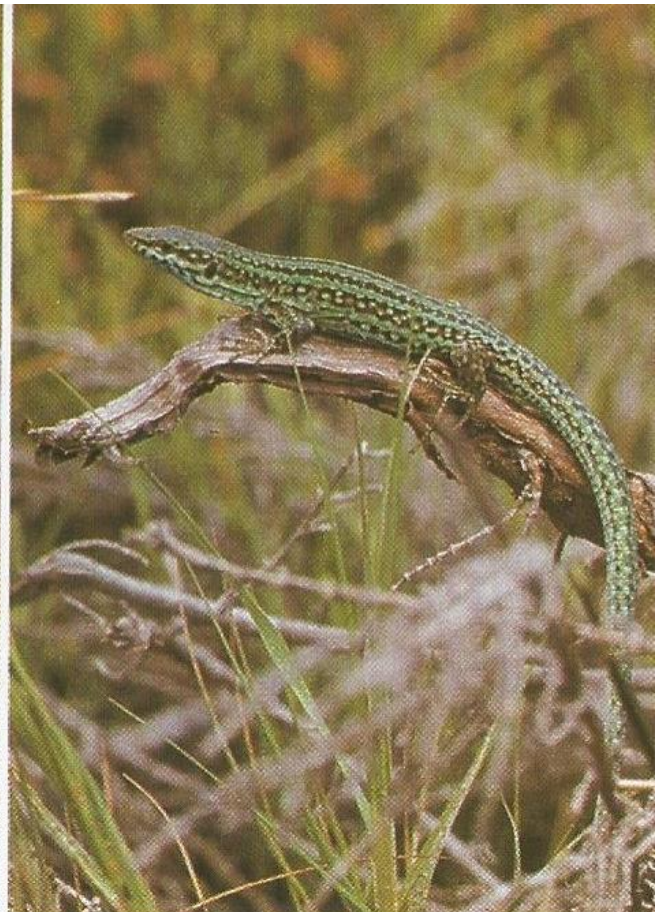
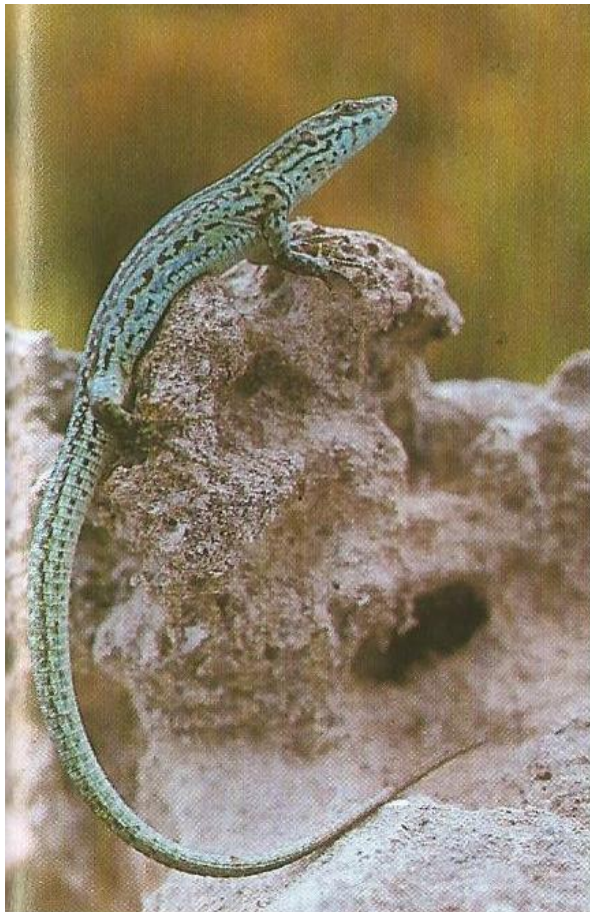
Verbreitung: Pityuseninseln Ibiza und Formentera sowie auf den vorgelagerten kleinen und winzigen Inseln. Auf Mallorca eingebürgert.

Lebensraum: Besiedelt vor allem die steinigen, randnahen Gebiete der großen Inseln sowie die Gesamtfläche der meisten kleinen Eilande. Sie kommt auch in der Nähe menschlicher Siedlungen vor, wo sie sich an Gemäuern, Lesesteinanhäufungen zwischen Feldern, Schutthalden sowie auf Brachland aufhält. Besonders auf den kleinen Eilanden lebt sie häufig auf nackten, vegetationslosen Felsböden.

Lebensweise: Die Pityuseneidechse ist eine ganztägig aktive, sehr streitsüchtige Art, die oft in großer Anzahl auf engem Raum vorkommt. Da sie stellenweise kaum oder nur wenige Feinde besitzt, viele Eidechsen aber regenerierte Schwänze haben, scheinen Streitigkeiten die Ursache für diese Verluste zu sein.

Nahrung: Insekten, Gliedertiere, Früchte, Blüten- und Blatteile; auch arteigene Jungtiere.

164



165